

1. August feiern ohne Angst und Schrecken

Jedes Jahr werden am 1. August schweizweit unzählige Feuerwerkskörper abgefeuert. Während sich viele Menschen darüber freuen, ist man sich oft nicht bewusst, dass die Knallerei für die Tiere Stress, Angst und Schrecken bedeutet. Ob Wildtier oder Haustier spielt dabei keine Rolle. Tiere haben ein empfindlicheres Gehör als wir Menschen und sie wissen nicht, warum es mitten in der Nacht knallt, zu grossem Lärm, Feuer und Rauch kommt. Viele Tiere bezahlen die Feierlichkeiten zum Bundesfeiertag leider allzu oft mit dem Leben.

Neben den regelmässigen Warnungen und Aufklärung zum Abbrennen von Feuerwerk beachten Sie bitte auch folgende Empfehlungen im Interesse der betroffenen Tiere:

- **Wenn überhaupt Feuerwerk, dann sind ruhige Varianten wie Sonnen, Vulkane und Wunderkerzen vorzuziehen.**
- **Kein Entzünden von Feuerwerk in der Nähe von Weiden, Ställen, Wäldern oder Buschwerk. Und auf keinen Fall in der Nähe von Tieren!**
- **Schliessen Sie Ihre Tiere ein, machen Sie die Musik oder den Fernseher an und geben Sie besonders empfindlichen Tieren falls nötig ein homöopathisches Beruhigungsmittel oder besprechen Sie die Situation vorab mit Ihrem Tierarzt.**
- **Seien Sie selbst so entspannt wie möglich. Ihre Ruhe überträgt sich in der Regel auf die Tiere. Trösten Sie die Tiere nicht, das bestätigt sie bloss in Ihrer Angst.**
- **Panische Tiere lassen sich durch einen Tiertherapeuten allenfalls desensibilisieren. Dies braucht jedoch vorab einige Wochen Zeit.**
- **Höhenfeuer oder Holzhaufen sollen UNBEDINGT erst am Tag des Abbrennens aufgeschichtet werden. Entstehen sie schon früher müssen sie kurz vor dem Entzünden nochmals vollständig umgeschichtet werden. Werden diese Haufen bereits Tage zuvor aufgebaut, ziehen oft kleine Tiere wie Igel, Schlangen, Insekten und andere Tiere ein, die dann einen grausamen Feuertod erleiden, weil sie sich aufgrund der Menschenmenge und des Lärms um das Feuer nicht mehr heraustauen.**
- **Vielleicht spenden Sie dieses Jahr Ihr Feuerwerksgeld für Tiere in Not?**

Helfen Sie mit, den Bundesfeiertag für die Tiere erträglicher zu machen, damit des einen Freud nicht des anderen Leid oder Tod bedeuten muss.

Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Bundesfeiertag!



Weil jedes Leben zählt!